

HÄUFIGE URSACHEN

- Eine akute Erkrankung, die einen Krankenhausaufenthalt bzw. eine längere Fixierung erforderlich macht.
- Länger als gewöhnlich sitzen, ohne die Möglichkeit zu haben, sich zu bewegen oder zu strecken (insbesondere falls über 4 Stunden lang).
- Trauma
- Äußerer Druck auf Beine oder Arme, insbesondere auf Kniekehle, Leistenengegend, Ellbogen oder Unterarm.
- Enge Kleidung wie z.B. Beintaschen mit elastischem Gurt, faltige oder gerollte Socken oder Strümpfe, enge Hosen oder Hemden.
- Bestimmte Herzfunktionsstörungen (z.B. Herzrhythmusstörung)
- Veranlagung zu erhöhter Blutgerinnung
- Fortgeschrittenes Alter
- Orale Verhütungsmittel, Hormonersatztherapie
- Chirurgischer Eingriff
- Früher vorhandenes Blutgerinnsel erhöht das Risiko der Bildung neuer Blutgerinnsel.
- Genetische Veranlagung

Soweit erforderlich informieren Sie Ihren Arzt über TVT in Ihrer Krankengeschichte:

- Ich habe eine Lähmung oder Rückenmarksverletzung, die das TVT-Risiko erhöht.
- Ich hatte früher bereits eine TVT bzw. in meiner Familie hatte jemand eine TVT.
- Ich nehme Antikoagulanzen ("Blutverdünner") gegen TVT bzw. ich habe bis vor kurzem "Blutverdünner" zur TVT-Prävention genommen.

MEINE DATEN

Name:

MEDIZINISCHE INFORMATION

Normaler Blutdruck:

Normale Körpertemperatur:

Neurologischer Ort der Läsion:

Hausarzt:

Telefonnummer:

Allergien:

NOTFALLKONTAKT

Kontaktperson bei Notfall:

Beziehung:

Telefonnummer:

Dieses Projekt wurde unter anderem mit Mitteln des Förderprogramms "90PR3002" der U.S. Administration for Community Living, einer Abteilung des US-Gesundheitsministeriums, Washington, D.C. 20201, unterstützt. Die Empfänger von staatlichen Fördermitteln sind eingeladen, frei und offen über die Ergebnisse und Schlussfolgerungen ihrer Projektarbeit zu berichten. Die veröffentlichten Standpunkte und Meinungen entsprechen deshalb nicht notwendigerweise der offiziellen Politik der Administration for Community Living.

TIEFE VENEN- THROMBOSE (TVT)



DEFINITION:

Die tiefe Venenthrombose (TVT) ist eine Erkrankung, bei der sich ein Blutgerinnsel bildet (meist in Armen oder Beinen), das den Blutstrom in Extremitäten behindert und Gewebe- und Hautschäden sowie Ödeme (Schwellungen) verursachen kann. Ein Gerinnsel kann sich lösen und in die Lunge geraten, wo es eine Lungenembolie verursacht, welche die Atmung und Herzfunktion beeinträchtigt. Gelangt das Gerinnsel ins Gehirn, kann dies zu einem Schlaganfall und zum Tod führen. Bei Personen, die eine Rückenmarksverletzung erleiden, besteht ab 72 Stunden nach Eintreten der ursprünglichen Verletzung ein erhöhtes Risiko, das für den Rest des Lebens fortbesteht. Bei den meisten Betroffenen bildet sich nach einer Rückenmarksverletzung ein Blutgerinnsel. Bei fast 50% der Personen, die einmal wegen eines Blutgerinnsels behandelt wurden, treten später weitere Blutgerinnsel auf.

Eine tiefe Venenthrombose ist ein medizinischer Notfall.

Wenden Sie sich bei Auftreten einer TVT sofort an Ihren Arzt.

Es ist sehr wichtig, dass Sie die verordneten Laboruntersuchungen zur Analyse Ihres Blutbildes rechtzeitig durchführen lassen.



Info für Ärzte und Ersthelfer

Die Diagnose einer TVT kann sich bei Personen mit einer Querschnittslähmung / Rückenmarksverletzung als schwierig erweisen, da oft ein Mangel an Empfindungen und Schmerzwahrnehmung vorliegt. Besteht ein Verdacht auf TVT, ist deshalb die Durchführung von Tests angezeigt. Die meisten Personen mit traumatischer Rückenmarksverletzung haben intravenöse Filter, die den Blutstrom von den Extremitäten zurück zum Herz verlangsamen und damit das Risiko einer TVT erhöhen. Zugleich verhindern die Filter aber den Transport von Gerinnseln zur Pulmonalarterie.

Bei Personen mit Rückenmarksverletzung ist das TVT-Risiko aufgrund der Virchow-Trias erhöht:

- Venostase (Blutstau in Venen)
- Hyperkoagulabilität (erhöhte Gerinnbarkeit des Blutes)
- Intimaverletzung (Verletzung der Gefäßinnenwand)

Soweit erforderlich achten Sie auf eine mögliche autonome Dysreflexie und behandeln Sie diese rechtzeitig.

Die Behandlung der TVT bei Personen mit Querschnittslähmung unterscheidet sich nicht von der gängigen TVT-Behandlung bei anderen Patienten.

ÜBLICHE TESTS AUF TVT

- Doppler-Ultraschall-Untersuchung (bevorzugter Test)
- Phlebografie (mit Kontrastmittel)
- D-Dimer-Assay
- Perfusions- und Ventilations-Szintigrafie oder Spiral-CT auf Lungenembolie



Linda M. Schultz, PhD, CRRN
School of Health Professions

MASSNAHMEN NACH DER DIAGNOSE

- Pneumatische bzw. Kompressionsstrümpfe
- Antikoagulanzen ("Blutverdünner")
 - Niedermolekulares Heparin (beste Option bei Rückenmarksverletzungen)
 - Unfraktioniertes Heparin
 - Warfarin
- Chirurgischer Eingriff
 - Einbringen eines Filters in das Blutgefäß, um Blutgerinnsel abzufangen (invasiver Eingriff mit hohem Risiko)
 - Thrombektomie (Entfernung von Gerinnseln)
- Gerinnselauflösende Medikamente ("Clot-Buster")
 - Gewebespezifischer Plasminogenaktivator (t-PA)
 - Urokinase
 - Streptokinase

HÄUFIGE ANZEICHEN UND SYMPTOME DER TVT

- Schwellungen an Beinen oder Armen
- Empfindlichkeit in Wade, Oberschenkel oder Arm
- Haut über der betroffenen Stelle fühlt sich wärmer an
- Gerötete Haut oder weißliche Verfärbung über der betroffenen Stelle
- Schmerzen
- Leichtes Fieber
- Symptome einer autonomen Dysreflexie, wenn die neurologische Läsionshöhe Th6 oder höher ist



International Center for Spinal Cord Injury
at Kennedy Krieger Institute
Research. Restoration. Recovery.

www.spinalcordrecovery.org

HÄUFIGE ANZEICHEN UND SYMPTOME EINER LUNGENEMBOLIE

- Brustschmerz
- Atemnot
- Blut im Auswurf
- Vernichtungsgefühl
- Hohe oder niedrige Herzfrequenz
- Veränderung des psychischen Zustands
- Fieber
- Geräuschvolles Atmen

TIPPS ZUR VERMEIDUNG VON TVT

- Haken Sie Ihren Arm nicht in der Rückenlehne Ihres Stuhls ein.
- Vermeiden Sie es, die Beine übereinander zu schlagen.
- Vermeiden Sie beim Sitzen, dass der Stuhl gegen Ihre Kniekehlen drückt.
- Meiden Sie enge Kleidung und achten Sie darauf, dass sie vor allem an Unterarmen und in der Leistengegend locker ist.
- Tragen Sie MTPS (medizinische Thromboseprophylaxestrümpfe), die faltenlos und nicht gerollt sind.
- Tragen Sie Beintaschen nur mit lockerem Gurt.
- Meiden Sie orale Verhütungsmittel und eine Hormonsubstitution.
- Hören Sie mit dem Rauchen auf.
- Bewegen Sie Ihre Gliedmaßen auf schonende Weise.
- Kontrollieren Sie Ihre Gliedmaßen. Falls nötig verwenden Sie dabei einen Spiegel.
- Massieren Sie nicht Ihre Beine und Arme.



636 Morris Turnpike, Suite 3A | Short Hills, NJ 07078
Tel.: (800) 539-7309 | www.paralysis.org